

Dunkle Materie entdeckt oder: Allah ist wie Jahwe

Wenn ich mich morgens durch die Nachrichten wühle, die zu lesen ich für wert erachte, finde ich meistens zahllose Gründe, mich zu ärgern: Ich werde [nicht wirklich informiert](#), obwohl das Gegenteil behauptet wird, es handelt sich nicht um Journalismus, sondern um [Propaganda](#), um [Lautsprecher des Kapitals](#) oder um [getarnte Pressemitteilungen](#), die darauf verzichten, auch unabhängige Quellen zu befragen, [Deutsch des Grauens](#) ist an der Tagesordnung.

Was mich interessiert, sind meistens [Reportagen](#), mit denen ich mich ausführlich beschäftigen möchte, wozu mir aber die Zeit fehlt, oder [verstörende Geschichten](#) (Javascript erforderlich), die mich aber ratlos zurücklassen.

[Fefe](#) prägte heute den wunderbaren Begriff von der „Echokammer der Gleichgesinnten“, was auf große Teile der deutschen Medien ebenso zutrifft wie auf das Sekten-Milieu der Veganer, Esoteriker oder Binnen-I-Talibanesinnen.

Wenn ich mich wirklich erholen will, gehe ich [zu den Wissenschaftlern](#). Die wissen wenigstens, wovon sie reden, und deren [Aprilscherze](#) (Javascript erforderlich) sind intellektuell anspruchsvoll und auch komisch.

Fazit: Ich brauche keine Zeitung mehr. Die [konkret](#) sollte ich endlich mal abonnieren, weil ich sie eh immer kaufe. Aber ohne [Gremliza](#) (geb. 1940) wäre die *konkret* vermutlich schnell tot und unlesbar. Ein ebenbürtiger Nachfolger ist nicht in Sicht. „Ich bestehe auf dem Recht, ja der Pflicht des Aufklärers, Allah so wenig zu achten und nach Kräften zu verspotten, wie irgendwelche anderen Götter, von Jesus C. bis L. Ron Hubbard. Die Religionsfreiheit, die ich meine, ist die Freiheit von Religion. Damit das klar ist.“ Wer sagt so etwas sonst noch?

Die [Jungle World](#) könnte ich online lesen, vergesse es aber immer, und außerdem nervt mich bei der *Jungle World*, dass sie sich dem E-Mail-Verschlüsseln konsequent verweigern und stattdessen auf Facebook herumtrollen. Was soll an dieser Attitude „links“ sein? Nicht mit mir.

Ich weiß gar nicht, ob ich mein eigenes Blog [lesen würde](#), wenn ich nicht ich wäre. Gute Frage, die nur die wohlwollenden Leserinnen und geneigten Leser beantworten können.